

*Mobilität und Kontakt: Deutsche Sprache, Literatur und Kultur in ihrer Beziehung zum südosteuropäischen Raum*

**Jahreskonferenz des Südosteuropäischen Germanistenverbands (SOEGV) Zadar 2008**

Zadar, 20. bis 22. 11. 2008

**Zadar, Hotel „Kolovare“**

**Organisation:** Slavija Kabić und Goran Lovrić in Zusammenarbeit mit Vedad Smailagić und Svjetlan Lacko Vidulić

**Hauptsponsor:** Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

**Finanzielle Unterstützung:** Universität Zadar, Stadt Zadar, Österreichisches Kulturforum Zagreb

3. Fassung: 17.11. 2008

## **Konferenzprogramm**

### **Mittwoch, 19.11.**

Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Unterbringung im Hotel „Kolovare“; Anmeldung am Info-Pult (Mittwoch, 19.11., 17-21 Uhr, Donnerstag, 20.11.: 12.30-14.30): Konferenz-Materialien, Reisepauschale, Teilnahmegebühr

**ab 19.00:**

**Abendessen im Hotel „Kolovare“**

### **Donnerstag 20.11.**

Konferenzsäle im Hotel „Kolovare“

9.00- 9.30	Grußworte Ao. Univ.-Prof. Dr. Slavija Kabić (Organisationsausschuss des SOEGV: Zadar 2008) Dr. phil. Roman Luckscheiter, Leiter des Referats 331 (DAAD: Germanistik und deutsche Sprache) Dragomir Mišljenac, B.A. (Berater des Bürgermeisters der Stadt Zadar für Auslandsbeziehungen) O. Univ.-Prof. Dr. Ante Uglešić, Rektor der Universität Zadar
---------------	---

9.30	Eröffnung der Jahreskonferenz des Südosteuropäischen Germanistenverbands: Zadar 2008 – O. Univ.-Prof. Dr. Neva Šlibar, Vorsitzende des Südosteuropäischen Germanistenverbands
	<b>Universitätspolitisches Forum: Bologna-Reform/Bologna-Prozess</b>
9.30-13.00	<p><b>Moderation: Neva Šlibar und Vedad Smailagić</b></p> <p>Plenarvortrag: <b>Pavao Mikić (Zadar/Kroatien)</b>: Das Wissen und seine Aneignung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmung</li> <li>- Beweggründe</li> <li>- Ausblick</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Memnuna Hasanica (Zenica/Bosnien-Herzegowina)</b>: Die Entwicklung des Bologna-Prozesses an der Pädagogischen Fakultät der Universität Zenica: Vorteile und Nachteile</li> <li>2. <b>Amela Ćurković (Zenica/Bosnien-Herzegowina)</b>: Schlüsselqualifikationen der regionalen und internationalen Zusammenarbeit im Rahmen vom Bologna Prozess</li> <li>3. <b>Srećko Rakočević (Nikšić/Montenegro)</b>: Vor- und Nachteile der „Bologna-Reform“ für die Mobilität der Studierenden in Nikšić und in der Region</li> <li>4. <b>Josip Babić (Osijek/Kroatien)</b>: Ergebnisse und Erfahrungen mit der ersten Generation der nach den „Bologna-Prinzipien“ Studierenden an der Philosophischen Fakultät in Osijek</li> <li>5. <b>Ivana Rončević (Zagreb/Kroatien)</b>: Eigeninitiative und Mobilität der DaF-Studierenden</li> <li>6. <b>Blertä Ismajli (Prishtina/Kosovo)</b>: Interuniversitäre Mobilität von Studierenden und Lehrenden</li> <li>7. <b>Brikena Kadzadej (Tirana/Albanien)</b>: Umsetzung des Bologna-Prozesses an der Universität Tirana. Erfahrung mit den Bachelor-Studiengängen</li> </ol> <p>Weitere Kurzberichte (5 Min.) über die Umsetzung des Bologna-Prozesses und die Entwicklung der neuen MA-Studiengänge in einzelnen Ländern, Erfahrungen und Zusammenarbeit germanistischer Institute mit dem DAAD, anschließende Diskussion ...</p>

13.00-14.00	<b>Mittagessen im Hotel „Kolovare“</b>
14.20-18.00	<b>Arbeit in zwei Sektionen: Literatur- und Sprachwissenschaft</b>

	<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>
	<b>Moderation: Marijan Bobinac</b>	<b>Moderation: Zrinjka Glovacki-Bernardi</b>
14.20-14.40	<b>Željko Uvanović (Osijek/Kroatien):</b> Gerhart Hauptmanns <i>Griechischer Frühling</i> . Zwischen Geographischem und Spekulativem	<b>Margitta Schnell-Živanović (Novi Sad/Serbien):</b> Alle Wege führen nach Rom. Deutsche Redensarten aus dem Lateinischen und ihre Entsprechungen im Serbischen
14.40-15.00	<b>Joern Nuber (Osijek/Kroatien):</b> Simplex bei den Croatischen Scharen - Organisation, Ziele und Werte der Kroatischen Reiter in Grimmels Hausens <i>Simplicissimus</i>	<b>Azra Bešić (Tuzla/Bosnien-Herzegowina):</b> Phraseologismen mit Tierbezeichnungen im Deutschen und ihre Übersetzungsäquivalente in der bosnischen Sprache
15.00-15.20	<b>Vahidin Preljević (Sarajevo/Bosnien-Herzegowina):</b> Die Geburt des Anderen. Dynamische Raumkonzepte in poetischer Reiseliteratur von Friedrich Schlegel bis Heinrich Heine	<b>Ema Kristo (Elbasan/Albanien):</b> Deutsch-albanischer kontrastiver Vergleich von Schlagwörtern
15.20-15.40	<b>Marijana Erštić (Zagreb/Kroatien):</b> Die Ambivalenzen des vertraut Fremden. <i>Dalmatinische Reise</i> von Hermann Bahr	<b>Annette Đurović (Belgrad/Serbien):</b> World Wide Wörterbuch und Notation – neue und alte Translationshilfsmittel in der zwei-/mehrsprachig vermittelten Kommunikation
15.40-16.00	<b>Špela Virant (Ljubljana/Slowenien):</b> Road Novel	<b>Angela Bernadić (Mostar/Bosnien-Herzegowina):</b> Germanismen in den modernen Sprachen im Raum von Bosnien und Herzegowina

16.00-16.20	<b>Kaffeepause</b>	
	<b>Moderation: Vesna Kondrič Horvat</b>	<b>Moderation: Emina Avdić</b>
16.20-16.40	<b>Dragutin Horvat (Zagreb/Kroatien):</b> Milan Begović oder Literatur auf Reisen	<b>Zrinjka Glovacki-Bernardi (Zagreb/Kroatien):</b> Zur Textsorte Kontaktanzeige
16.40-17.00	<b>Suzana Kerin (Ljubljana/Slowenien):</b> Wie Martin Krpan zu Martin Schtamm wurde und den Nachfahren von Jeremias Gotthelf im Emmental die Ehre erwies. Zum Verhältnis von Mundart und Hochsprache in der deutschsprachigen Schweiz	<b>Gladiola Sadiku (Elbasan/Albanien):</b> Kontrastive albanisch-deutsche Analyse lexikalischer Neologismen am Beispiel juristischer Terminologie
17.00-17.20	<b>Ole Schütza (Prishtina/Kosovo):</b> Die Reisen der Romanhelden Alexander Lernet-Holenias in Südosteuropa	<b>Vita Kilar (Ljubljana/Slowenien):</b> Geschäftskorrespondenz - Versuch einer Fehleranalyse bei Studenten der Ökonomie. Problematik des Deutschen als zweiter Fremdsprache im Rahmen des Universitätsstudiums in Slowenien
17.20-17.40	<b>Eldi Grubišić Pulišelić (Split/Kroatien):</b> Dalmatien als Heterotopie in Ida von Düringsfelds <i>Reise-Skizzen</i>	<b>Vedad Smailagić (Sarajevo/Bosnien-Herzegowina):</b> Der Reiseführer
17.40-18.00	<b>Bora Bushati (Shkoder/Albanien):</b> Die kleine Geschichte aus dieser großen Welt. Die Intertextualität als Grundstruktur in Adem Gashis Geheimportal	<b>Aleksandra Šćukanec (Zagreb/Kroatien):</b> Deutsche Familiennamen in Zagreb und seiner Umgebung

18.30	<b>Eröffnung der Ausstellung der germanistischen Publikationen der vertretenen Institutionen (Zeitschriften, Schriftenreihen u. Ä.) 2006-2008;</b> <b>Promotion des Sammelbandes <i>Transformationsräume. Aspekte des Wandels in deutscher Sprache, Literatur und Kultur</i>. Hrsg. v. Vahidin Preljević und Vedad Smailagić. Sarajevo 2008.</b>
19.00	<b>Abendessen im Hotel „Kolovare“</b>

**Freitag 21.11.**

Konferenzsäle im Hotel „Kolovare“

	<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik</b>
	<b>Moderation: Zorica Nikolovska</b>	<b>Moderation: Pavao Mikić</b>
9.00-9.20	<b>Neva Šlibar (Ljubljana/Slowenien):</b> Endstation Dalmatien, Endstation Sehnsucht? Die späten Odysseen Alma Maximiliana Karlins	<b>Gëzim Xhaferri (Tetovo/Mazedonien):</b> Typische Fehler albanischer Germanistikstudenten der Südosteuropäischen Universität (SOEU) in Tetovo auf morpho-syntaktischer Ebene
9.20-9.40	<b>Aleksandra Lazić-Gavrilović (Belgrad/Serbien):</b> Die Reisebilder Miloš Crnjanskis und sein Deutschland-Bild. Eine westöstliche Geschichte des Blicks	<b>Milote Sadiku (Prishtina/Kosovo):</b> Eine kontrastive Analyse auf der Wörterbuchebe von Tierphraseologismen im Deutschen und im Albanischen
9.40-10.00	<b>Johann Georg Lughofer (Ljubljana/Slowenien):</b> „Aber Heimat ist nicht Fremde“. Egon Erwin Kisch' Reisen im mexikanischen Exil	<b>Tomislav Talanga (Osijek/Kroatien):</b> Kroatische Phraseologismen mit einem deutschen Lehnwort als Basiskomponente
10.00-10.20	<b>Tomislav Zelić (Zadar/Kroatien):</b> Gustav von Aschenbachs Ausflug an die ostadriatische Küste in Thomas Manns Novelle <i>Der Tod in Venedig</i>	<b>Daniel Holl (Ljubljana/Slowenien):</b> Wo liegt <i>die Schweiz des Balkans</i> und seit wann liegt Florenz an der Elbe? Zur Übertragung von Ortsnamen und -bezeichnungen
10.20-10.40	<b>Ana Hartmann (Osijek/Kroatien):</b> Ausgereist, ausgewiesen. Literarische Dissidenz in den Werken von Thomas Brasch	<b>Janja Polajnar (Ljubljana/Slowenien):</b> Slogans auf Reisen
10.40-11.00	<b>Boris Previšić (Zagreb/Kroatien):</b> Selbstdemontage der bisherigen Poetologie in Handkes neuester Reiseerzählung <i>Die morawische Nacht?</i>	

11.00-11.20	<b>Kaffeepause</b>	
	<b>Moderation: Neva Šlibar</b>	<b>Moderation: Margita Schnell-Živanović</b>
11.20-11.40	<b>Slavija Kabić (Zadar/Kroatien):</b> Vom Erlebnis Dalmatiens und der Adria in den Werken deutschsprachiger Autoren im 20. Jahrhundert - über (Zu-)Flucht, Rettung und Genuss	<b>Željka Matulina (Zadar/Kroatien):</b> Neologismen deutscher Herkunft in kroatischer Jugendsprache
11.40-12.00	<b>Boris Dudaš (Rijeka/Kroatien):</b> Reisewege und Migrationsziele. Reisen und Migrationen in Heinrich Bölls Werken	<b>Zrinka Čoralić (Bihać/Bosnien-Herzegowina):</b> Deutsche Lehnwörter im bosnischen kulinarischen Wortschatz
12.00-12.20	<b>Zorica Nikolovska (Skopje/Mazedonien):</b> Die Reise als Selbstreflexion der globalisierten Welt und geistiges Exil: Aspekte der Interkulturalität mit dem österreichischen Kulturraum am Beispiel mazedonischer AutorInnen	<b>Emina Avdić (Skopje/Mazedonien):</b> Die zentrale Abiturprüfung in DaF: Möglichkeiten und Grenzen
12.20-12.40	<b>Naser Šećerović (Sarajevo/Bosnien-Herzegowina):</b> Begriff der Mobilität im Werk Dževad Karahasans	<b>Anita Pavić Pintarić (Zadar/Kroatien):</b> Germanismen in den Phraseologismen des kroatischen Jargons
12.40-13.00	<b>Vesna Kondrič Horvat (Maribor/Slowenien):</b> Eine sommerliche Schicksalsfahrt als transkulturelle Erfahrung. Zu Max Frischs Jürg Reinhart	<b>Ivana Benzon (Split/Kroatien):</b> Das Konzept der 'Zeit' und die kroatischen Germanismen
13.00-14.00	<b>Mittagessen im Hotel „Kolovare“</b>	
13.30-14.20	<b>Sitzung des SOEGV-Vorstands</b>	
	<b>Moderation: Roman Luckscheiter</b>	<b>Moderation: Željka Matulina</b>
14.20-14.40	<b>Šejla Karabašić (Bihać/Bosnien-Herzegowina):</b> Reisebeschreibungen über Bosnien	<b>Vlasta Kučič (Maribor/Slowenien):</b> Sind Konventionen Stolpersteine für den Übersetzer? Eine textsortenspezifische holistische deutsch-slowenische

		Analyse von Arbeitszeugnissen	
14.40-15.00	<b>Jürgen Röhling (Tirana/Albanien):</b> Deutschsprachige Reiseberichte aus dem südosteuropäischen Raum	<b>Franjo Janeš (Zagreb/Kroatien):</b> Funktionale Besonderheiten kroatischer Schimpfwörter	
15.00-15.20	<b>Naser Mrasori (Prishtina/Kosovo):</b> Stefan Zweigs Rezeption im albanischsprachigen Raum	<b>Selma Rakovac (Tuzla/Bosnien-Herzegowina):</b> Österreich-Ungarn und „Inat“	
15.20-16.00	<b>Amalija Maček (Ljubljana/Slowenien):</b> Balkanbilder bei Saša Stanišić und Catalin Dorian Florescu	<b>Nada Ivanetić (Rijeka/Kroatien):</b> Webseiten deutscher und kroatischer Bürgermeister	
16.00-16.20	<b>Kaffepause</b>		
	<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik</b>	<b>Kulturwissenschaftliche Sektion Workshop "Kultur als Text"</b>
	<b>Moderation: Slavija Kabić</b>	<b>Moderation: Annette Đurović</b>	<b>Moderation: Marijan Bobinac</b>
16.20-16.40	<b>Jelena Knežević (Nikšić/Montenegro):</b> Rezeption der deutschen Literatur in Montenegro bis 1945. Entscheidende Rolle der serbischen, kroatischen und bosnischen Exilanten	<b>Klaus Schuricht (Tetovo/Mazedonien):</b> Phonetik und Phonologie in der Auslandsgermanistik - weiter so wie bisher?	<b>Marijan Bobinac (Zagreb/Kroatien):</b> 1968 – dicht beschrieben. Zu Uwe Timms Erzählung <i>Der Freund und der Fremde</i>
16.40-17.00	<b>Ivana Nevesinjac (Sarajevo/Bosnien-Herzegowina):</b> Der Einfluss der deutschen Wiedervereinigung auf die Literaturentwicklung	<b>Tomislav Krpan (Zadar/Kroatien):</b> Kontextuelle Implikaturen der Verben deutscher Herkunft im Kroatischen	<b>Emilija Mančić (Wien/Österreich):</b> Kultur schreiben. Zur sprachlich-textuellen Konstitution Europas und den Grenzen seiner Lesbarkeit.
17.00-17.20	<b>Albulena Blakaj-Gashi (Prishtina/Kosovo):</b> Die Forschungsreisen Georg von	<b>Geriena Karačić (Zagreb/Kroatien):</b> Beitrag zur Bewertung des schriftlichen Ausdrucks bei Fremdsprachenlernern	<b>Ivana Perica (Zagreb/Kroatien):</b> Der Ruf des freien und ungezähmten Verwandten: Dalmatinischer Raum

	Hahns in den südosteuropäischen Raum und sein Einfluss auf die Balkanologie		aus der Sicht des anti-modernistischen Eskapismus
17,20-17,40			<b>Daniela Finzi (Wien/Österreich):</b> Die Stille ist ein Erstaunen? Zu Juli Zehs Bosnien-Reisetext (Arbeitstitel)
bis 19.00	<b>Freizeit - Stadtbummel - Stadtbesichtigung</b>		
19.00	<b>Gemeinsames festliches Abendessen im Hotel „Kolovare“</b>		

**Samstag 22.11.**

Konferenzsäle im Hotel „Kolovare“

	<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik</b>	<b>Kulturwissenschaftliche Sektion Workshop "Kultur als Text"</b>
	<b>Moderation: Dragutin Horvat</b>	<b>Moderation: Milote Sadiku</b>	<b>Moderation: Wolfgang Müller-Funk</b>
9.00-9.20	<b>Goran Lovrić (Zadar/Kroatien):</b> Reisebericht oder Selbsterkenntnistrip – Literarische Reisen im Nachkriegsbosnien	<b>Alexander Eberharter (Osijek/Kroatien):</b> Zur Analyse des Studentenkörpers an der Philosophischen Fakultät Osijek	<b>Wolfgang Müller-Funk (Wien/Österreich):</b> Plovdiv-Wien und nicht zurück. Zur Ethnographisierung Wiens in Dimitré Dinevs Roman <i>Engelszungen</i>
9.20-9.40	<b>Petra Žagar-Šoštarić (Rijeka/Kroatien):</b> Momentaufnahmen „für alle, die	<b>Leonard Pon (Osijek/Kroatien):</b> Einige Bemerkungen zum syntaktischen Programm der deutschen	<b>Milka Car (Zagreb/Kroatien):</b> DissemiNation und Subjektdezentrierung in Ludwig Bauers



	schon alles gesehen und getrunken haben“. <i>Der gelbe Bleistift</i> von Christian Kracht	Gegenwartssprache im Bereich der Pressesprache	Roman <i>Partitur für eine Zauberflöte</i>
9.40-10.00	<b>Irma Duraković (Sarajevo/Bosnien-Herzegowina):</b> Flanieren und wandern - Zur Raumkonstruktion im Werk Rainer Maria Rilkes	<b>Helga Begonja (Zadar/Kroatien):</b> Herkunft einiger Städtenamen in Deutschland und Kroatien	<b>Matteo Colmobi (Leipzig/Deutschland):</b> Alles in einen Topf werfen: Triest vom Habsburger Schmelztiegel zur globalisierten Stadt. Veit Heinichens Triester Krimis und Rezepte
10.00-10.20			<b>Rikard Puh (Zagreb/Kroatien):</b> Kritik der Theaterkritik. Einige Anmerkungen zum Feuilleton am Beispiel kroatischer Theaterrezensionen in der ersten Hälfte der 1970er Jahre
10.20-10.40			<b>Ursula Reber (Wien/Österreich):</b> Exiled Voices. Vergegenwärtigung und Distanz bei Albahari und Hettche
11-12	<b>Abschließende Diskussion zur Jahreskonferenz Zadar 2008</b>		
12-14	<b>Mittagessen im Hotel „Kolovare“</b>		
ab 14 Uhr	<b>Abreise</b>		